

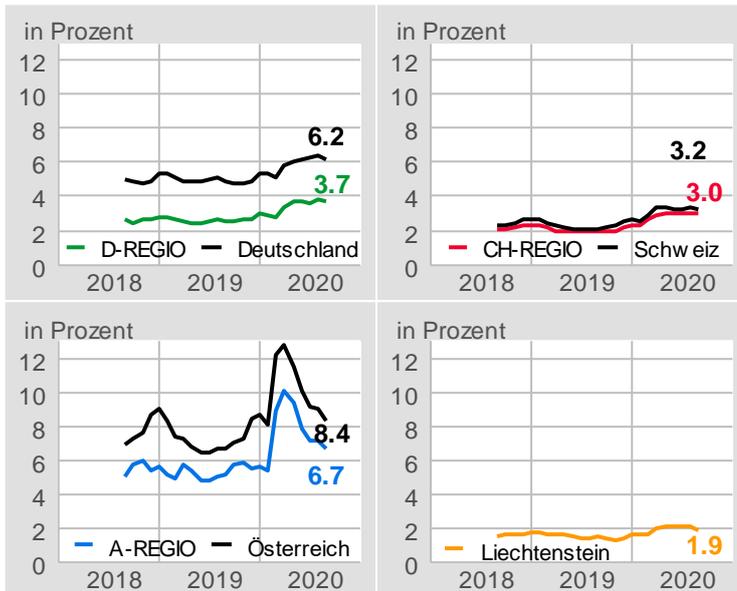
### Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (09/2015 - 09/2020)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im September 2020 79'768 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. In den vergangenen fünf Jahren zeigt sich nach einem stabilem Verlauf bis Ende 2016 eine abnehmende Tendenz der absoluten Arbeitslosenzahlen bis ins Jahr 2019. Im aktuellen Jahr ist der Einfluss der Covid-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt deutlich sichtbar. Insgesamt haben sich die Arbeitslosenzahlen gegenüber September 2015 um 14 Prozent erhöht. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 44,8 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 38,7 Prozent. 29,3 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

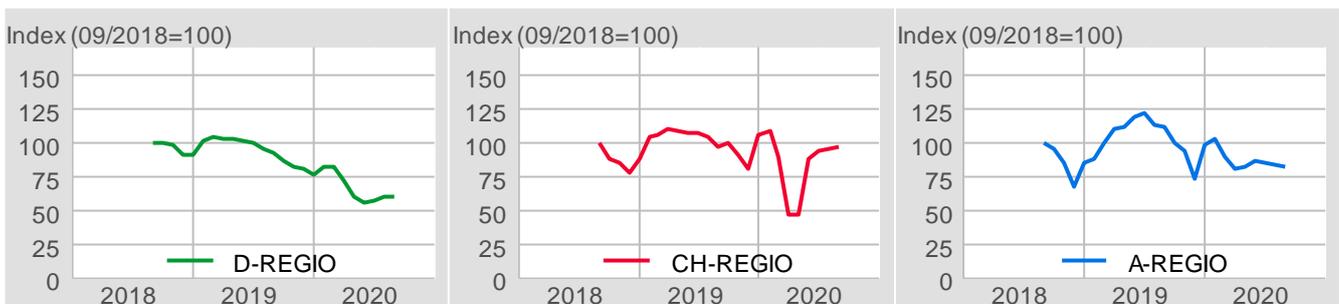
### Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (09/2018 - 09/2020)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten sind im ersten Halbjahr 2020 in allen vier Teilregionen gestiegen, zeigen in der Tendenz nach der Jahresmitte jedoch wieder eine Beruhigung. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf die unterschiedliche Berechnung der Arbeitslosenquote im Vergleich zu den anderen Teilregionen zurückzuführen ist. Der starke Effekt ist auch auf die abgebrochene touristische Wintersaison aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

### Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (09/2018=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Im Verlauf der letzten 24 Monate hat sich das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen uneinheitlich entwickelt. In der deutschen und der österreichischen Bodensee-Teilregion ("D-Regio" und "A-REGIO") ging sie zurück (-39,4 bzw. -18,5%). In der Schweizer Teilregion ("CH-REGIO") ist die Zahl der gemeldeten offenen Stellen wieder fast auf gleichem Niveau wie vor zwei Jahren. Dort wurde zum 1. Juli 2018 die Meldepflicht für offene Stellen für Berufsarten mit überdurchschnittlich hohen Arbeitslosenquoten eingeführt.

---

*Untersuchungsgebiet:*

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

*Weitere Informationen:*

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter [www.statistik-bodensee.org](http://www.statistik-bodensee.org).

---